

Vorwort

Dieses Buch basiert auf meiner Habilitationsschrift, welche im Januar 2020 von der Fakultät für Geschichts- und Kunstwissenschaften der Ludwig-Maximilians-Universität München angenommen wurde. Die Arbeit wurde von den Münchner Professoren Prof. Dr. Jens-Uwe Krause und Prof. Dr. Martin Zimmermann sowie von Prof. Dr. John Scheid vom Collège de France in Paris betreut. Ihnen gilt mein besonderer Dank für ihre Unterstützung, ihre wertvollen kritischen Bemerkungen und ihre Anregungen. Herrn Prof. Dr. Wolfgang Spickermann von der Universität Graz danke ich herzlich für die Übernahme und die Herstellung des auswärtigen Gutachtens.

Sehr dankbar bin ich auch der Gerda-Henkel-Stiftung, von der ich 2010/2011 zu Beginn meiner Untersuchungen im Bereich der römischen und italischen Religion ein Forschungsstipendium erhalten habe. Das Stipendium ermöglichte mir, einen Forschungsaufenthalt am von Prof. Dr. John Scheid geleiteten Lehrstuhl für ‚Religion, institutions et société de la Rome antique‘ am Collège de France in Paris zu absolvieren. Die Möglichkeit, an den Vorlesungen von Prof. Scheid und an den anregenden Diskussionen am Collège teilzunehmen, hat einen wesentlichen Beitrag zur weiteren Entwicklung meines Forschungsvorhabens geleistet. Mein Dank gebührt auch der Bayerischen Gleichstellungsförderung, die mir ein Habilitationsstipendium zur Verfügung gestellt hat.

Ich danke Prof. Dr. Ralf Behrwald, Prof. Dr. Werner Tietz und dem Herausbergremium für die Aufnahme in die Reihe ‚Forum historische Forschung‘. Ich danke auch Dr. Peter Kritzinger und Dr. Julius Alves vom Kohlhammer Verlag für ihre freundliche Betreuung und Unterstützung.

Den größten Anteil am Gelingen dieses Projektes hatte meine Familie: meine lieben Eltern Antonio und Linda, mein Bruder Giorgio, mein Ehemann Leonardo und meine Tochter Lavinia. Ohne ihre Unterstützung wäre diese Arbeit nicht entstanden.